



HANSEATISCHE KRANKENKASSE

Geschäftsbericht 2017

Die Hanseatische Krankenkasse wurde im Jahr 1826 von Hamburger Kaufleuten gegründet und gilt seit jeher als zuverlässiger Partner für Geschäftsleute und deren Familien. Heute bieten wir als Business-K(l)asse unseren gesundheitsbewussten Kunden exzellenten Service und ausgezeichnete Leistungen zu einem attraktiven Beitragssatz.

Wir arbeiten nach den Prinzipien hanseatischer Kaufleute. Das zahlt sich aus. Denn verantwortungsbewusstes Handeln, vorausschauende Planung, eine ebenso schlanke wie effiziente Verwaltung und stabile Finanzen sind die Grundlagen unseres Erfolgs.

Das Geschäftsjahr 2017 in Zahlen

Die Leistungsausgaben der HEK für ihre Versicherten erhöhten sich im Jahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr um 66,2 Millionen Euro auf insgesamt 1.213,1 Millionen Euro. Das entspricht durchschnittlich 2.446,79 Euro für jeden Versicherten. Den höchsten Anteil hatten daran die Ausgaben für Krankenhausbehandlungen (375 Millionen Euro) sowie für Ärztliche Behandlung (233 Millionen Euro) und Arzneimittel (200 Millionen Euro). Die HEK wird durch einen Alleinvorstand geführt.

Leistungsausgaben 2017	insgesamt Tsd. Euro	je Versicherten Euro	Veränd. z. Vorjahr je Versicherten
Ärztliche Behandlung	232.525	469,00	1,63%
Zahnärztliche Behandlung	77.144	155,60	1,16%
Zahnersatz	18.792	37,90	-2,82%
Arznei-, Verband- und Hilfsmittel aus Apotheken	200.248	403,90	-0,13%
Hilfsmittel	39.415	79,50	8,37%
Heilmittel	39.857	80,39	1,07%
Krankenhausbehandlung	374.721	755,81	2,22%
Krankengeld und Beiträge auf Krankengeld	88.253	178,01	2,87%
Aufwendungen für Leistungen im Ausland	3.465	6,99	-5,14%
Fahrkosten	23.421	47,24	3,14%
Kuren/stationäre Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahmen	2.651	5,35	-12,44%
Soziale Dienste, Prävention und Selbsthilfe	13.933	28,10	10,15%
Früherkennungsmaßnahmen und Modellvorhaben	12.619	25,45	3,33%
Empfängnisverhütung, Sterilisation und Schwangerschaftsabbruch	2.604	5,25	3,96%
Ergänzende Leistungen zur Rehabilitation	8.210	16,56	4,88%
Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft	39.094	78,85	4,69%
Haushaltshilfe und häusliche Krankenpflege	20.395	41,14	1,48%
Integrierte Versorgung	7.915	15,96	-3,16%
Mehrleistungen im Rahmen von DMP	10	0,02	0
Sonstige Leistungen	7.822	15,78	2,20
Summe Leistungsausgaben	1.213.094	2.446,79	1,86%

Erfolgsrechnung (G+V)

Einnahmen in Tsd. Euro	2016	2017
Beiträge/Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds	1.200.141	1.278.421
Vermögenserträge	3.409	2.971
Erstattungen	3.434	3.703
Einnahmen aus Ersatzansprüchen	2.410	2.242
Sonstige Erträge	641	497
Überschuss der Ausgaben	15.549	32.883
Summe	1.225.584	1.320.717

Ausgaben in Tsd. Euro	2016	2017
Leistungsausgaben	1.146.911	1.213.094
Verwaltungs- und Verfahrenskosten	73.742	100.896
Sonstige Ausgaben	4.931	6.727
Überschuss der Einnahmen	0	0
Summe	1.225.584	1.320.717

Gesetzliche Krankenkassen sind verpflichtet, ihren Jahresabschluss nach der Verordnung über das Haushaltswesen in der Sozialversicherung (§ 31 SVHV) prüfen zu lassen. Die HEK beauftragt damit einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer und lässt ihren Jahresabschluss nach den Vorschriften des HGB prüfen. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk testiert.

Vermögensrechnung (Bilanz)

Aktiva in Tsd. Euro	2016	2017
Barmittel und Giro Guthaben	6.673	85.319
Kurzfristige Geldanlagen	200.300	0
Forderungen	21.744	21.509
Andere Geldanlagen	137.904	243.767
Mittel aus Rückstellungen	87.475	133.234
Verwaltungsvermögen	27.350	26.006
Sonstige Aktiva	34	13.389
Sondervermögen nach dem AAG *)	9.294	19.667
Summe	490.774	542.891

Passiva in Tsd. Euro	2016	2017
Kurzfristige Verpflichtungen	199.101	227.359
Rückstellungen für Altersvorsorgezusagen und Altersteilzeitvereinbarungen	86.850	133.218
Sonstige Passiva	0	0
Sondervermögen nach dem AAG *)	9.293	19.667
Überschuss der Aktiva	195.530	162.647
Summe	490.774	542.891

*) AAG: Gesetz über den Ausgleich der Arbeitgeberaufwendungen für Entgeltfortzahlungen



HANSEATISCHE KRANKENKASSE

Pflegeversicherung

Die Pflegeversicherung verzeichnete 2017 Einnahmen in Höhe von 237,4 Millionen Euro. Dem gegenüber standen Leistungsausgaben in Höhe von 121,4 Millionen Euro. Die Verwaltungs- und Verfahrenskosten betragen 8,0 Millionen Euro. An den gesetzlichen Ausgleichsfonds zur Finanzierung anderer Pflegekassen wurden 102,6 Millionen Euro abgeführt.

Einnahmen in Tsd. Euro	2016	2017
Beiträge	202.388	237.187
Vermögenserträge	71	116
Einnahmen aus Ersatzansprüchen	48	53
Sonstige Erträge	0	0
Überschuss der Ausgaben	0	0
Summe	202.506	237.356

Ausgaben in Tsd. Euro	2016	2017
Leistungsausgaben	95.242	121.404
Verwaltungs- und Verfahrenskosten	7.024	8.033
Sonstige Ausgaben	3	1
Zahlungen an den Ausgleichsfonds	98.609	102.591
Überschuss der Einnahmen	0	5.327
Summe	200.878	237.356

Aktiva in Tsd. Euro	2016	2017
Barmittel und Giro Guthaben	3	26
Kurzfristige Geldanlagen	19.368	27.356
Forderungen	1.426	1.573
Zeitliche Rechnungsabgrenzung	1.914	2.119
Summe	22.711	31.074

Passiva in Tsd. Euro	2016	2017
Kurzfristige Verpflichtungen	13.087	16.104
Zeitliche Rechnungsabgrenzung	164	183
Überschuss der Aktiva	9.460	14.787
Summe	22.711	31.074